

# Vorstandsmitglieder

## Präsident

**Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Hubert HASENAUER**

Rektor der Universität für Bodenkultur Wien

## Vizepräsidentin

**Ao. Univ.-Prof. Dr. Petra WINTER**

Rektorin der Veterinärmedizinischen Universität Wien

## Vizepräsident

**Präsidialchef SC DI Mag. DDr. Reinhard MANG**

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

## Schatzmeister

**DI Mag. DDr. Alois LEIDWEIN**

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit

## Generalsekretär

**DI Martin WEIGL**



**- Verein zur Förderung der  
Lebenswissenschaften**

## ALLGEMEINE INFORMATION

*Eine Kooperation von:*



**= Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus**

**= Bundesamt  
für Wasserwirtschaft**



**= HBLFA  
Raumberg-Gumpenstein  
Landwirtschaft**



**BIOS science austria** - Verein zur  
**Förderung der  
Lebenswissenschaften**

Silbergasse 30/3  
1190 Wien

Tel.: +43-1-47654 – 99031  
E-Mail: [weigl.bios-science@boku.ac.at](mailto:weigl.bios-science@boku.ac.at)

<http://www.bios-science.at>

## Vereinszweck

- Ressourcen bündeln
- Vernetzung von Themenschwerpunkten
- Synergien schaffen

Der Verein **BIOS Science Austria** will die **Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Lebenswissenschaften in Österreich und die Vernetzung und Kooperation der einschlägigen Institutionen fördern** sowie deren Leistungen in der Öffentlichkeit bekannt machen.

Der Vereinszweck wird durch ideelle und materielle Mittel erreicht. Als ideelle Mittel dienen:

- a) Vernetzung der in den Themenschwerpunkten des Vereines tätigen Institutionen sowie Initiierung verstärkter Kooperation in Forschung, Lehre und Dienstleistung
- b) Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen, Vorträge, Exkursionen, Tagungen, Konferenzen, Kongresse
- c) Beantragung, Durchführung und Betreuung von Forschungsprojekten und Förderung gemeinsamer Forschungsanliegen
- d) Kooperation mit anderen nationalen und internationalen Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen
- e) Gemeinsamer Auftritt national und international zur Vertretung der Vereinsinteressen
- f) Jede weitere Maßnahme, die der Förderung der Themenschwerpunkte dienlich ist, wie beispielsweise Beratungs- und Informationsveranstaltungen
- g) Abstimmung der Lehrangebote
- h) Entwicklung und Vertretung gemeinsamer Positionen gegenüber öffentlichen Stellen, anderen Forschungs- und tertiären Bildungseinrichtungen

## Ordentliche-/Assoziierte Mitglieder

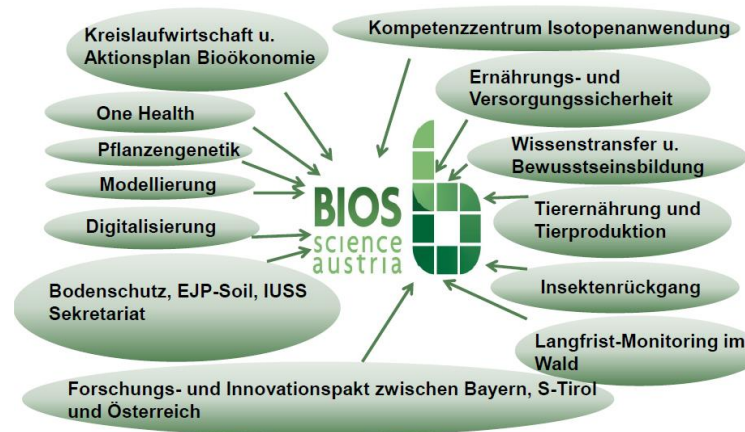
### Ordentliche Mitglieder

- Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- Universität für Bodenkultur Wien
- Veterinärmedizinische Universität Wien
- Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
- Umweltbundesamt GmbH
- Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft
- Bundesamt für Wasserwirtschaft
- HBLFA Raumberg-Gumpenstein

### Außerordentliche Mitglieder

- Austrian Institute of Technology
- Ökosoziales Forum

## Schwerpunkte und Themenfelder



Der inhaltliche Schwerpunkt umfasst die Erforschung und Verbreitung von Wissen über unsere Ressourcen und ihres Schutzes insbesondere Boden, Wasser, Wald, Biodiversität sowie den Schutz der erneuerbaren, natürlichen Ressourcen zur Erzeugung und Bereitstellung von Lebens- und Futtermittel, Energie und Produkten der Bioökonomie. BIOS Science Austria fördert die Zusammenarbeit der Mitgliedsinstitutionen in den thematischen Teilbereichen, bündelt Ressourcen und legt die Basis für die Akquisition größerer gemeinsamer Forschungsprojekte und -programme.

### Initiative Bioökonomie

BIOS Science Austria nimmt an der Initiative **BIOECONOMY AUSTRIA** teil, mit dem Ziel, eine von Politik, Wissenschaft und Wirtschaft getragene nationale Bioökonomiestrategie zu entwickeln.



### Handlungs-/Forschungsfelder der Bioökonomie

Die Nutzung nachwachsender Rohstoffe soll unter der Prämisse der Ressourceneffizienz und des Kaskadenprinzips erfolgen. Die zentralen Handlungsfelder der Bioökonomie orientieren sich an den Wertschöpfungsketten und/oder -kreisläufen und umfassen die Rohstoffproduktion, die Konversion der Rohstoffe sowie Konsum und Recycling mit integrierten Querschnittsthemen.

